



Flug nach dem Ball: Ricardo Happersberger von der TSG Tiefenthal.

FOTO: DELL

# Variabel im Angriff

**FAUSTBALL:** TSG Tiefenthal trifft zum Auftakt der Zweitliga-Saison auf TV Weisel II und TV Käfertal

**TIEFENTHAL.** Die Zweitliga-Faustballer der TSG Tiefenthal starten am morgigen Samstag, 14 Uhr, in die neue Hallenrunde. Die Mannschaft um Spielertrainer Christoph Happersberger peilt die Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Bundesliga an. Am ersten Spieltag müssen die TSG-Akteure in Weisel ran.

„Nach unseren ansprechenden Leistungen beim eigenen Vorbereitungsturnier in der vergangenen Woche in Eisenberg wollen wir nun auch gut in die neue Runde starten“, sagt Teammanager Robert Happersberger. Bei der Generalprobe belegte die TSG einen starken fünften Platz in einem hochkarätig besetzten Turnier. Unter

der Woche haben die Tiefenthaler noch einmal gut trainiert. Allerdings musste der Coach selbst ein wenig langsam machen. „Christoph Happersberger konnte wegen einer Erkältung nicht voll die Einheiten mitmachen“, verrät Robert Happersberger. Angreifer Fabian Braun klagte über Knieschmerzen. „Wir hoffen, dass beide in Weisel spielen können.“

Das erste Spiel bestreiten die Tiefenthaler gegen den TV Mannheim-Käfertal. Beide Teams trafen bereits beim Turnier in Eisenberg aufeinander. Da setzte sich Tiefenthal souverän durch. Doch Robert Happersberger will das Ergebnis nicht überbewerten: „Vielleicht war das nur ein taktischer Zug der Käfertaler, uns so

klar gewinnen zu lassen. Ich gehe davon aus, dass Käfertal ein ernstzunehmender Gegner im Kampf um die Plätze eins und zwei sein wird.“ Der Teammanager hofft auf den Vorteil, dass Käfertal vor der Begegnung gegen die TSG schon eine Partie in den Knochen hat: „Die Mannheimer treffen im Eröffnungsspiel auf den TV Weisel II. Da können wir den TV Käfertal noch einmal beobachten.“

In der zweiten Partie treffen die TSG-Akteure dann auf den Aufsteiger TV Weisel II. „Bei unserem Turnier in Eisenberg konnten sowohl die Erste Mannschaft, die in der Bundesliga spielt, als auch die Zweite Mannschaft von Weisel nicht überzeugen“, sagt Happersberger. „Vielleicht lag es da-

ran, dass einige Stammspieler, unter anderem der Hauptangreifer der Bundesligatruppe, gefehlt haben.“ Der Tiefenthaler sagt aber auch: „Normalerweise muss das eine machbare Aufgabe sein.“

Die TSG scheint in dieser Hallenrunde in der Offensive so variabel wie nie zuvor besetzt zu sein. „Wir haben praktisch dreieinhalb Angreifer in der Anfangsself“, sagt Robert Happersberger. Christoph Wyrobek soll aber im Abwehrbereich eingesetzt werden. „Tobias Fuchs hat als Hauptangreifer in der Vorbereitung einen sehr guten Eindruck gemacht, aber auch Trainer Christoph Happersberger und Fabian Braun können für Punkte sorgen“, betont der Teamchef. (rgb)